

Schulinterner Lehrplan für das Fach Geographie am Kreisgymnasium Halle – G9

Gymnasiale Mittelstufe – Jahrgangsstufe 10 (Stand 03/2024)



Kapitel in TERRA 3 und entsprechendes Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder und Inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans (* = fakultativ – über KLP hinaus)	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung lt. KLP & schulinternen Methodencurriculum	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung (z. B. Medien, Modelle, Grundbegriffe, Raumbespiele, weitere Quellen)
<p>5 Migration – auf der Suche nach Zukunft (S. 96-115) <i>UV Den Ursachen von Wanderungen auf den Grund gehen</i></p>	<p>Inhaltsfeld 5 Wetter und Klima</p> <p>Inhaltsfeld 7 Innerstaatliche und globale Disparitäten</p> <p>Inhaltsfeld 8 Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung</p> <p>Inhaltsfeld 9 Verstädterung und Stadtentwicklung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung - Migration: ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ursachen und Folgen, Push- und Pull-Faktoren - Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaschwankungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, Wetterextreme 	<p>SK1, SK2, SK3, SK4 MK2, MK4, MK7, MK9, MK13 UK1, UK3 HK4</p>	<p>Grundbegriffe: z. B. Push-Pull-Faktoren, Landflucht, Asyl, Binnenwanderung, Klimawandel, Rücküberweisungen</p> <p>Film Stepping Forward</p> <p>Simulation „Soll ich bleiben oder gehen?“</p>
<p>6 Verstädterung und Stadtentwicklung (S. 116-147) <i>UV Die verschiedenen Auswirkungen der Bevölkerungsentwicklung auf Städte</i></p>	<p>Inhaltsfeld 9 Verstädterung und Stadtentwicklung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende genetische, funktionale und soziale Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten - Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation - Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit 	<p>SK1, SK2, SK3 MK1, MK3, MK5, MK11 UK3, UK4, UK6 HK2, HK4</p>	<p>Grundbegriffe: z. B. Donut-Effekt, Gated Community, Megastadt, Metropole, Slum, nachhaltige Stadtentwicklung, Smart-City-Konzept, Suburbanisierung</p> <p>Modell westeuropäische Stadt Einsatz von Google Earth SWOT-Analyse</p>

Schulinterner Lehrplan für das Fach Geographie am Kreisgymnasium Halle – G9

Gymnasiale Mittelstufe – Jahrgangsstufe 10 (Stand 03/2024)



Kapitel in TERRA 3 und entsprechendes Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder und Inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans (* = fakultativ – über KLP hinaus)	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung lt. KLP & schulinternen Methodencurriculum	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung (z. B. Medien, Modelle, Grundbegriffe, Raumbeispiele, weitere Quellen)
<p>7 Globalisierung – Die ganze Welt, ein Markt (S. 148-181) <i>UV Chancen und Risiken der weltweiten komplexen Verflechtungen</i></p>	<p>Inhaltsfeld 10 Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung Inhaltsfeld 7 Innerstaatliche und globale Disparitäten Inhaltsfeld 9 Verstädterung und Stadtentwicklung Inhaltliche Schwerpunkte - Merkmale von Globalisierung in Gesellschaft, Ökologie, Ökonomie und Politik - Raumwirksamkeit von Globalisierung: veränderte Standortgefüge, multinationale Konzerne, Global Cities - Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens</p>	<p>SK1, SK2 MK2, MK5, MK8, MK10 UK1, UK4 HK1</p>	<p>Grundbegriffe: z. B. arbeitsteilige Produktion, Betriebsprämie, Global City, Globalisierung, Global Player, nachhaltige Landwirtschaft, Landgrabbing, Pandemie, Welthandel, Subventionen, Produktionskosten, Transnationales Unternehmen</p>
<p>8 Digitalisierung – Alles nur noch virtuell? (S. 182-197) <i>UV Die virtuelle Welt verändern Raumstrukturen und Gesellschaft</i></p>	<p>Inhaltsfeld 9 Verstädterung und Stadtentwicklung Inhaltsfeld 10 Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung Inhaltliche Schwerpunkte - Wandel von Unternehmen im Zuge der Digitalisierung: Just-in-time-Produktion, Outsourcing - Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, Verlagerung von Arbeitsplätzen, digital vernetzte Güter- und Personenverk., Veränderung von Pendlerströmen</p>	<p>SK4, SK5, SK6 MK1, MK6, MK9, MK12 UK3, UK4, UK5 HK4</p>	<p>Grundbegriffe: z. B. Cyber-Physical-Systems, Industrie 4.0, Internet der Dinge, Precision Farming, Smart Factory, Just-in-time, Outsourcing</p>
<p>9 Raumanalyse Australien – ein Raum unter der Lupe (S. 198-211)</p>	<p>*</p>		<p>z. B. Methode Gruppenpuzzle; Mehrperspektivität; geographische Basiskonzepte</p>
<p>10 Unsere Welt – fit für die Zukunft? (S. 212-221)</p>	<p>*</p>	<p>s. Methodencurriculum: Infografik oder Wirkungsgefüge</p>	

Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Mittelstufe):

Sachkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3),
- erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4),
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraaster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5),
- ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6).

Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und werten diese fragenbezogen aus (MK6),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendiensten und Geographischer Informationssystemen (GIS) durch (MK12),
- führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK13).

Urteilskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1),
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3),
- beurteilen im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen (UK4),
- analysieren die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien (UK5),
- beurteilen analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien (UK6).

Handlungskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1),
- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).

Die **konkretisierten Kompetenzerwartungen** der einzelnen Inhaltsfelder sind dem KLP Erdkunde zu entnehmen.

Schulinterner Lehrplan für das Fach Geographie am Kreisgymnasium Halle – G9

Gymnasiale Mittelstufe – Jahrgangsstufe 10 (Stand 03/2024)



Rahmenvorgaben für die politische Bildung - Beitrag des Faches Geographie:

- Problemfeld 5 „Chancen und Risiken neuer Technologien“ wird berücksichtigt durch Inhaltsfeld 10 „Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung“ mit dem Schwerpunkt „Global Cities als Ausdruck veränderter Welthandelsbeziehungen“ (z. B. Tokyo, Frankfurt/Main).

Rahmenvorgaben für die ökonomische Bildung - Beitrag des Faches Geographie:

- Problemfeld 5 „Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft“ wird berücksichtigt durch das Inhaltsfeld 10 „Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung“ mit dem Schwerpunkt „Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung“ (z. B. Produktion von Konsumgütern)
- Problemfeld 6 „Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit“ wird berücksichtigt durch Inhaltsfeld 7 „Innerstaatliche und globale Disparitäten“ mit dem Schwerpunkt „Das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt“ (z. B. Tomaten- und Rosenanbau, Fair Trade).

Rahmenvorgaben für die Verbraucherbildung - Beitrag des Faches Geographie:

- Ziel 6 „Auseinandersetzung mit individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums“ / Übergreifender Bereich „Allgemeiner Konsum“ wird berücksichtigt durch Inhaltsfeld 5 „Wetter und Klima“ (z. B. Ressourcenverschwendung minimieren).